Veranstalter des Kongresses

- attac München
- GEW - Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft München
- IMI - Informationsstelle Militarisierung, Tübingen
- isw - Institut für sozial-ökologische Wirtschaftsforschung e. V., München
- Kurt-Eisner-Verein-die-Rosa-Luxemburg-Stiftung in Bayern
- Münchner Bündnis gegen Krieg und Rassismus
- Münchner Friedensbündnis
- Sozialforum München
- ver.di Bezirk München
- ver.di-Jugend

Spendenkonto

Bitte unterstützen Sie den Kongreß durch eine Spende auf folgendes Konto:

GEW-Stadtverband
Konto-Nr. 1702012601
SEB München
BLZ 70010111

Impressum

V.i.S.d.P.: Joachim Peter Graf, c/o GEW-Stadtverband, Schwanthalerstr. 64, 80336 München

Weitere Hinweise

FRIEDENSPOLITISCHER KONGRESS

zum Internationalen Global Action Day 2008

Deutschland im Krieg

FREITAG / SAMSTAG

25./26. JAN '08

Gewerkschaftshaus
München, Schwanthalerstr. 64

Deutschland im Krieg

FRIEDENSPOLITISCHER KONGRESS

Deutschland und die EU stellen sich selbst als „Zivilmächte“ dar. Ihre weltweiten Militärinterventionen werden als „Friedensmissionen“ deklariert, die dem „Schutz der Bevölkerung“, der „Förderung von Stabilität“ und dem „Wiederaufbau“ dienen sollen.

Der Kongress befasst sich mit der zunehmenden innen- und außenpolitischen Militarisierung und den dahinter stehenden Interessen. Zwei Wochen vor den Protesten gegen die sogenannte „Sicherheitskonferenz“ in München soll der Kongress die Möglichkeit bieten, über Alternativen der Gegenkräfte, über Erfahrungen und Perspektiven des Widerstands zu diskutieren. Der Kongress ist zugleich ein Beitrag zum Internationalen Global Action Day des Weltsozialforums, der am 26. Januar stattfindet (www.weltsozialforum.org).

Freitag, 25. Januar 2008 — Einlass 18 Uhr

FORUM 1 19.00 Uhr

Conrad Schuhler
isw - Institut für sozial-ökologische Wirtschaftsforschung e. V., München

Der globale Kapitalismus und der Weltkrieg um Ressourcen

Die neoliberale Weltordnung, die neuen Militärdoktrinen und die ökonomischen Hintergründe für den globalen Krieg der imperialistischen Staaten.

Werner Rätz
Mitglied im Koordinierungskreis von Attac Deutschland, Bonn

Gegenkräfte und Gegenstrategien

Samstag, 26. Januar 2008 — Einlass 10 Uhr

FORUM 2 11.00 Uhr

Claudia Haydt
Vorstandsmitglied IMI - Informationsstelle Militarisierung, Tübingen

Die Bundeswehr – Armee im globalen Einsatz

Der Militärinterventionismus Deutschlands und der EU. Aufrüstungsprogramme – Eingreiftruppen – Kriegseinsätze und die sog. „Interessen Deutschlands“.

13.00 – 14.00 MITTAGSPAUSE

FORUM 3 14.00 Uhr

Gabriele Heinecke
Rechtsanwältin, Mitglied im Bundesvorstand des Republikanischen Anwältinnen- und Anwältevereins, Hamburg,

Krieg nach außen – Krieg nach innen

Flächendeckende Überwachung, Zentralisierung von Polizei und Geheimdiensten, Bundeswehreinsatz im Innern – Deutschland auf dem Weg zum autoritären Sicherheitsstaat.

Samstag, 26. Januar 2008 — Nachmittag/Abend

FORUM 4 16.00 Uhr

Matin Baraki
Hochschuldozent für Internationale Politik an den Universitäten Marburg, Gießen und Kassel

Sechs Jahre NATO-Besatzung und –Krieg in Afghanistan

Wiederaufbau und Schutz der Bevölkerung oder Neokolonialismus zur Durchsetzung geostrategischer Interessen? Eine Bilanz.

18.00 – 19.00 PAUSE

19.00 Uhr **ABSCHLUSSPLENUM**

Erfahrungen und Perspektiven im Kampf gegen Militarismus und Krieg

Podium mit AktivistInnen aus der Protest- und Widerstandsbewegung:

Nicole Fritsche, Münchner Bündnis gegen Krieg und Rassismus
Nikola Jankowsky, ver.di-Jugend
Johannes Jonić., Sozialistische Deutsche Arbeiterjugend SDAJ
N.N., Karawane für die Rechte von Flüchtlingen und MigrantInnen
Tobias Pflüger, Mitglied der Linksfraktion im Europäischen Parlament
Jürgen Rose, Oberstleutnant, Dipl. Päd.

Moderation: **Renate Börger**, attac München

Filmausschnitte: „Neue Wut - Das war der Gipfel“

Eintritt/Kongressbeitrag

Freitag	3.- / 1.-
Samstag	5.- / 3.-
Fr.+Sa.	7.- / 3.-

In den Pausen ist Gelegenheit, die Infostände der Veranstaltergruppen zu besuchen.